Der Handybrowser Opera Mini ... jetzt in Version 2 für PalmOS

I. Vorbemerkung

Seit dem 03.05.06 ist Opera Mini als Handybrowser, neben einigen Palmgeräten, auch für eine Vielzahl weiterer Gerätehersteller in der neuen Version 2 verfügbar. Für einen Palmbenutzer hat die Verwendung des Handybrowsers von Opera allerdings eine wesentliche Einschränkung. Voraussetzung für die Benutzung ist eine auf dem Gerät installierte Java Virtual Machine (JVM) für Mobilgeräte (J2ME) nach dem Plattformformat MIDP1.0/MIDP 2.0.

Das stellt insoweit eine Einschränkung dar, da man sich die JVM separat herunterladen und installieren muss und für die verschiedensten Palmgeräte nicht immer die neuere JVW nach MIDP 2.0 verwendbar ist.

Der Opera Mini Handybrowser sollte jedoch nicht mit dem analog dem PC-Operabrowser vergleichbaren Opera Mobile Browser verwechselt werden. Der Opera Mobile Browser ist leider nur für Geräte mit Windows Mobile (PocketPC) und SymbianOS (S60) verfügbar. Opera Mini ist eine stärker für Handys/Mobiles vorgesehene und damit "abgespeckte" Version des großen Bruders, die ihre Internetseiten aufbereitet über einen zwischengeschalteten Proxyserver erhält. Dieser Proxyserver sorgt zum einen für eine Komprimierung der Seite und damit einer Verringerung des übertragenen Datenvolumens. Des weiteren kann man den Minibrowser so einstellen, dass man sich in der Seite enthaltene Bilder aufbereitet (verkleinert) oder überhaupt nicht mitschicken lässt.

Im Jahr 2005 gab es eine Petition von Benutzern mit Palmgeräten, dass der Webbrowser Opera Mobile auch für PalmOS portiert beziehungsweise veröffentlicht wird. Leider erbrachte diese Petition nur etwas über 2000 Stimmen, weswegen die Portierung dann nicht erfolgte. Die fehlende Portierung scheiterte dabei nicht an der technischen Umsetzung, schließlich waren schon in 2005 Betaversionen des Opera Mobilbrowsers (in norwegischer Sprache) auch auf einzelnen Palms gesichtet worden, sondern wohl an dem durchschlagenden Erfolg des Handybrowsers. Der Hersteller gab nämlich bekannt, dass aktuell mehr als 2,5 Millionen Anwender den Handybrowser Opera Mini installiert haben und ihn regelmäßig nutzen.

Für den im folgenden beschriebenen Test benötigt man zirka 2 MB freien RAM zur Installation von JVM und Opera Mini auf dem Palm, mein Testgerät war der Palm Treo 650 mit aktueller Installation von PalmOS 5.4.8 (entspricht dem Update Treo650-1.20-ENA mit Firmware 01.71).

II. JVM installieren

Wer es noch nicht getan hat muss zuerst die oben genannte JVM installieren. Diese ist allerdings nur für PalmOS 5.4 Geräte vorgesehen und lief bei mir nicht (richtig) auf meinem alten Tungsten T2 (PalmOS 5.2.1). Ich beschreibe jetzt die Schritte, die ich auf meinem Treo 650 durchgeführt habe:

- 1. Installation der Dateien mittels Hotsync (aus der IBM WebSphere Everyplace Micro Environment v5.71) j9javavmmidp20.prc, j9javavmmidp20_de.prc, javavmcheck_dede.prc, fileconnect.prc,
- nach der Installation befindet sich ein neuer Menüeintrag in Einstellen (PalmOS-Systemprogramm zum Setzen von Systemeinstellungen) ganz unten unter "Andere" mit dem Namen IBM Java VM, fehlt dieser Eintrag war die Installation fehlerhaft und sollte nach einem Softreset des Gerätes wiederholt werden,

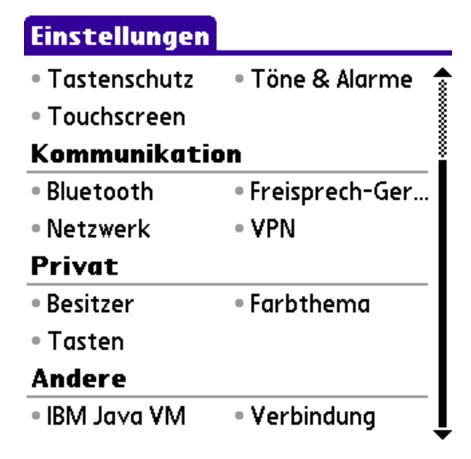


Bild 1: Palm-Einstellungen nach der Installation

 wenn man diesen Eintrag öffnet kann man die globalen Einstellungen verändern, wie ich den Speicherbereich im Java-Thread-Stack, die voreingestellten globalen Einstellungen reichen jedoch aus für den Operatest, Der Artikel ist erschienen in Ausgabe 44 (Juni 2006) von PalmPaper... dem etwas anderen PDA-Magazin (erreichbar unter: http://www.palmpaper.de/palmpaper.php)

IBM Java-Vorgaben	
→ [Globale Vorgaben]	
	Doppelte Pufferung verwenden
	Koordinaten mit hoher
	Auflösung verwenden
HTT	P-Proxy:
Maximale Größe des	
IYIUA	illiaic di visc acs
	ptspeichers festlegen:

Bild 2: Java-Einstellungen Maske 1

IBM Java-Vorgaben

Maximale Größe des Hauptspeichers festlegen:

1Mb



Maximale Größe des Java-Thread-Stack festlegen:

16Kb



Bild 3: Java-Einstellungen Maske 2

Die JVM muss sich <u>immer</u> im RAM befinden, wenn man ein Javaprogramm ausführen will. Deshalb sollte man sie jetzt nicht auf die Karte verschieben. Für den Testfall Opera Mini 2 habe ich sicherheitshalber den Thread-Stack auf 16Kb erhöht.

III. Opera Mini 2 installieren und starten

Von der Seite des Herstellers kann man nun den Opera Mini Browser für seine Geräteplattform in der gewünschten Sprache, ja es gibt Opera Mini 2 auch in Deutsch, herunterladen.

Für Palmgeräte werden als mögliche Zielgeräte der Palm Treo 600 und der Palm Tungsten T3 (opera-mini-2.0.3920-basic-de.prc), sowie der Palm Treo 650 und der Palm Tungsten C (opera-mini-2.0.3920-advanced-de.prc) aufgeführt. Wie man an den Dateinamen bereits sieht handelt es sich um zwei verschiedene Versionen, eine Basic- und eine Advanced-Version.

1. Die Installation erfolgt wieder per Hotsync, was jedoch einfach ist, weil es sich nur um eine einzelne Datei handelt.



Bild 4: Anzeige im Launcher nach der Installation

2. Nun startet man nur noch den Opera Mini und voila man sieht man den ersten Bildschirm.



Bild 5: Willkommensbildschirm von Opera Mini 2

3. Der Opera Mini startet erwartungsgemäß in Deutsch ... und prüft als nächstes die Internetverbindung.

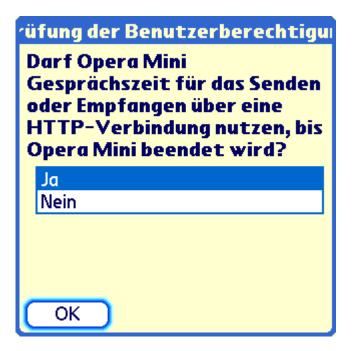


Bild 6: Opera Mini startet nun eine Internetverbindung

4. Es erscheint eine Bestätigung, wenn die Prüfung der Internetverbindung erfolgreich war. Dann muss nur noch der Endbenutzer-Lizenzvereinbarung (EULA) zugestimmt werden und der Browser ist einsatzbereit.

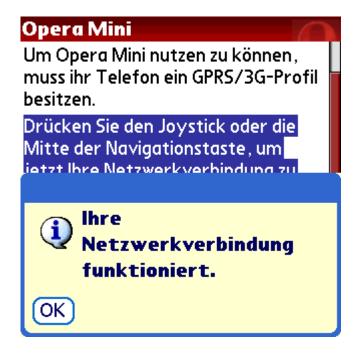


Bild 7: Opera Mini hat die Internetverbindung erfolgreich getestet

Sie müssen dem EndbenutzerLizenzvertrag (EULA) zustimmen, um Opera Mini benutzen zu können. Ich akzeptiere den EndbenutzerLizenzvertrag. Weiter IMPORTANT NOTE The Software, as defined below, is protected by copyright, which is vested in Opera Software ASA/its suppliers. Menü 23:24

Bild 8: Opera Mini – EULA zustimmen



Bild 9: Opera Mini kann nun verwendet werden

5. Als nächsten Schritt empfehle ich die Konfiguration von Opera Mini 2 indem man "Menü" aufruft und dann auf Einstellungen wechselt. Hier kann die Darstellung von Bildern, Text, Uhrzeit und Datum im Browser konfiguriert werden.

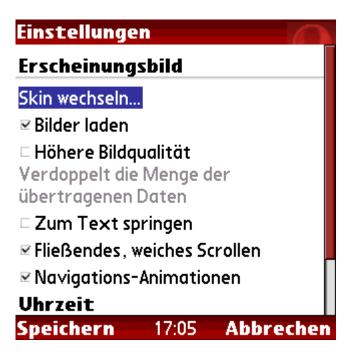


Bild 10: Die Einstellungen in Opera Mini konfigurieren

6. Unter "Menü" gelangt man auch in die bereits "vorinstallierten" Lesezeichen.



Verwalten 17:05 Zurück

Bild 11: Opera Mini hat vorinstallierte Lesezeichen

IV. Opera Mini benutzen

Die oben genannten Arbeitsschritte sind im Offlinebetrieb durchführbar. Was mir sofort auffiel ist eine in der Browserzeile vorhandene Adresszeile, Dies war in der ursprünglichen Startseite von Version 1 noch anders.

So, dann rufe ich gleich mal die Homepage von PalmPaper.de auf.



Dieser Artikel wurde geschrieben von Lefus (Detlef Hommel). Der Autor ist zu erreichen unter: http://www.lefus.de.vu/

Bild 12: Die Seite von PalmPaper.de aufrufen

Opera Mini stellt Seiten im optimierten Modus dar. Damit entfällt automatisch das horizontale Scrollen. Dafür werden die Seitenelemente, auch Frames eines Framesets, nun untereinander dargestellt.

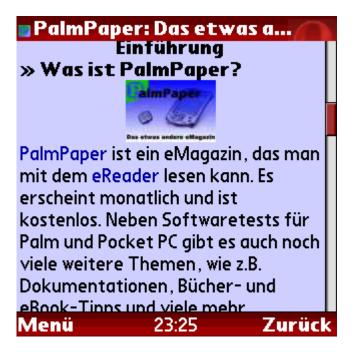


Bild 13: Scrollen zum Inhaltbereich von PalmPaper

V.Fazit

Der Opera Mini ist ein typischer Handy/Mobile-Browser mit all seinen Vor- und Nachteilen. Er ist für mich immer noch <u>kein</u> echter Ersatz für den im Treo 650 bereits vorhandenen Blazer der Version 4.3. Gegenüber älteren Versionen des Blazers könnte er jedoch einen Vorteil haben, da bestimmte im Opera Mini fehlende Funktionalitäten erst in der Version 4.0 des Blazer integriert wurden.

Was Opera Mini kann:

- stellt Seiten immer im optimierten Modus dar => kein horizontales Scrollen erforderlich es sei denn ein Wort ist wirklich sehr lang,
- lädt Seiten optimiert mit niedrigerer Datengröße,
- stellt Seiten in der Reihenfolge dar, wie sie im HTML-Code geschrieben sind,
- Aufrufhistorie der letzten Sitzung schnell erreichbar,
- erlaubt die Änderung der Schriftgröße und ein Smoothing Scrolling, was die Anzeige optisch schöner macht, im Gegensatz zur Version 1 wurde

hier wohl optimiert, denn auf meinem Treo war der Seitenaufbau mit Schriftglättung trotzdem ziemlich schnell,

- kann nun auch Dateien herunterladen,
- unterstützt Skins und eine schnelle Auswahl/Anwahl von Lesezeichen.
- enthält nun eine erweiterte Suchfunktion
- Javascript und CSS2,
- neben WAP auch HTML und SHTML (SSL2)

Was Opera Mini nicht kann:

- alternative Darstellung (neben optimierter Darstellung auch layoutangelehnte Darstellung),
- keine korrekte Interpretierung der Palm-Hardwaretasten,
 Optionen/Einstellungen lassen sich im Treo 650 nicht über die Optionstaste aufrufen hierfür benötigt man immer den Stift,
- Downloads auf dem Palm tatsächlich durchführen, denn bei jedem aus Opera durchgeführten Download wurde der Blazer-Browser aufgerufen,

Download von PalmPaper...

Dateiname: PalmPaper 43.pdb

Größe: 511.6 KB

Warnung! Evtl. muss der Browser geschlossen werden, um die Datei herunterzuladen. Fortfahren?

Ja 23:03 **Nein**

Bild 14: Download in Opera Mini nur über einen Umweg



Bild 15: tatsächlicher Download in Opera Mini mit dem Blazerbrowser

- Auswertung von HTTP-/DNS-Server-Fehlermeldungen, denn bei nicht verfügbaren Internetseiten stürzte Opera Mini mit einem Softreset ab,
- Nicht jedes Javascript wird unterstützt, bei manchen Seiten bleibt einfach der Javascriptaufruf stehen und tut nichts mehr, wobei man aber wieder zurück kann.





Bild 16: Javascript-Fehler in Opera Mini

Insgesamt hat mich auch die Version 2 nicht richtig überzeugt. Anderen Palmbenutzern, vor allen mit Hires+-Bildschirmen, ging es wohl ähnlich. Selbst die Advanced-Version lässt sich nicht dazu überreden die Seiten in mehr als 320*320 Pixel darzustellen. Außerdem scheint auch die Verwendbarkeit des Minibrowsers wirklich nur auf die von Opera angegebenen Geräte beschränkt zu sein. Palmbenutzer mit T|X oder Livedrive konnten den Browser meist nicht sinnvoll verwenden, da die Verwendung sofort oder nach kurzer Zeit zu einem Softreset führte. Insgesamt hatte ich bei den 20 Minuten "Surfvergnügen" mit Opera Mini 2 auch drei Softresets, beziehungsweise 2 echte Softresets und einen den ich über das Resetloch ausführen musste weil der Treo nicht mehr reagieren wollte.

VI. Weblinks

Downloadseite des Opera Mini:

http://www.opera.com/products/mobile/operamini/phones/?man=palm#models

Downloadseite der JVM (MIDP 2.0) bei Palm: http://www.palm.com/us/support/jvm/download.html